

**Bundesverband der Jugendrechtshäuser
Deutschland e.V.**
in Zusammenarbeit mit dem
Verein Jugendrechtshaus Brandenburg e.V.
und der
**Europäischen Staatsbürger-Akademie
Brandenburg**



**Europäische
Staatsbürger-
Akademie
Brandenburg**

Entwurf

Rechtspädagogik
Seminar für Lehrende

(Sem.-Nr. 6 50 02/02. Tilly-Timber-Schulprojekt)

Dieses Grundlagenseminar dient dazu, haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen von Jugendrechtshäusern, sowie Lehrern, Polizeibeamten, Richtern, Staatsanwälten, Rechtsanwältinnen, Erziehern, Jugendclubmitarbeitern, Jugendvollzugsbediensteten und Eltern mit theoretischen und schwerpunktmäßig praktischen Grundlagen der Rechtspädagogik vertraut zu machen, damit sie diese bei der Vermittlung von Rechtsbewußtsein und beim sonstigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Alltag anwenden können.

Das geschieht insbesondere unter dem Gesichtspunkt, Kindern, Jugendlichen und Ihren Erziehern in Brandenburg trotz knapper Haushaltskassen möglichst schnell, flächendeckend und effektiv Rechts- und Verantwortungsbewußtsein zu vermitteln, damit sie trotz Reizüberflutung und möglicher sozialer Schwierigkeiten lernen, in der demokratischen, interkulturellen europäischen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts als moralisch gefestigte Persönlichkeiten mit anderen im friedlichen Miteinander zu (über-)leben.

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen von Jugendrechtshäusern, sowie Lehrer, Polizeibeamte, Richter, Staatsanwälte, Erzieher, Jugendclubmitarbeiter, Jugendvollzugsbedienstete, Eltern und interessierte BürgerInnen

Termin: 11. Dezember – 13. Dezember 2002

Ort: Althüttendorf, Ferienpark Jacob

Leitung: Harry Golm / Sigrun v. Hasseln

Veranstalter: Europäische Staatsbürger-Akademie Brandenburg (ESTA)
in Kooperation mit dem Bundesverband der Jugendrechtshäuser
Deutschland e.V. und dem Verein Jugendrechtshaus Brandenburg e.V.
sowie mit Unterstützung des Landeskriminalamtes (LKA) Brandenburg

Dieses Seminar ist für jeden frei zugänglich und wird in Verantwortung der ESTA Brandenburg durchgeführt. Es ist eine außerschulische Veranstaltung. Dieses Seminar erhält die freundliche Unterstützung des Landespräventionsrates Brandenburg.

Vorläufiges Programm

(Stand 30.8.2002. Mit Programmänderungen ist zu rechnen, zumal aufgrund der Sommerferien noch immer nicht alle Referenten erreicht werden konnten)

Mittwoch, 11. Dezember 2002

bis

09.00 Uhr Anreise der TeilnehmerInnen im Ferienpark Jacob, Althüttendorf

10.00 Uhr **Begrüßung, Vorstellungsrunde**

Harry Golm, Akademieleiter der ESTA Brandenburg

Sigrun v. Hasseln, Vorsitzende des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Hella Hering-Ebbinghaus, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Einführung in das Seminar

- Was ist Rechtspädagogik?

Welche Kenntnisse sollen Mitarbeitern von Jugendrechtshäusern vermittelt werden?

3)

Sigrun v. Hasseln, Begründerin der Rechtspädagogik

12.30 Uhr

Mittagessen

13.45 Uhr

Die pädagogische Basis. Ökologischer Humanismus als Fortentwicklung der Reformpädagogik

2)

Referat: *Wolf-Dieter Hasenclever ; langj. Oberstudiendirektor und Initiator von Schulgründungen in Brandenburg, Vorsitzender der Leiterkonferenz der Hermann-Lietz-Schulen, Bildungspolitischer Referent der FDP Bundestagsfraktion; Berlin*

anschließend Diskussion

Moderation: *Harry Golm*

15.15 Uhr

Kaffeepause

15.30 Uhr

Grundregeln der Rechtspädagogik und Beispiele für ihre Anwendung im nichtschulischen Alltag (z.B. Elternhaus, Kindergarten, Jugendclub)

2)

Kurzreferate (je ca. 20 Min.):

Sigrun v. Hasseln (Grundregeln im demokratischen Alltag)

Dr. habil. Dietmar Sturzbecher, Geschäftsführender Direktor des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität Potsdam

Dr. Ute Benz, Psychoanalytikerin für Kinder und Jugendliche,

Lehrbeauftragte a. d. TU Berlin (Umsetzung i. Elternhaus) (angefragt)

Prof. Dr. Wiebke Ammann, Hannover (Kindergartenpädagogik) (angefragt)

Kerstin Müller, Jugendclub Madlow, Cottbus (angefragt)

anschließend Diskussion

Moderation: *Harry Golm*

- 18.00Uhr Abendessen
 19.30 Uhr Möglichkeiten der Theaterpädagogik mit Vorstellung von
 Projektbeispielen
 Projektleitung: *Helma Fehrmann, Theaterpädagogin u. Regisseurin, Berlin*

Donnerstag, 12. Dezember 2002

- 08.00 Uhr Frühstück
 09.00 Uhr **Demokratie- und Verantwortungsschulung sowie Coaching**
 bis **speziell bei lernunwilligen, motivationsgestörten und delinquenten**
 12.45 Uhr **Kindern und Jugendlichen** (Moralische Selbstbestimmung; Lernen,
 sich gruppenspezifischen Prozessen zu entziehen; Rechtsberatung; TOA;
 Antigewalttraining)
 Kurzreferate:
Dr. med. Alexander Böhle, Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Supervisor
und Dozent an den psychoanalytischen Instituten der DPG in Magdeburg und
Berlin (Moralische Selbstbestimmung) (angefragt)
Dr. habil. Dietmar Sturzbecher, Geschäftsführender Direktor des Instituts für
angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Universität
Potsdam
Frau Wilberg, Abteilung Prävention, LKA Brandenburg
Klaus Kleemann, Rechtsanwalt, Cottbus (Rechtsberatung)
Sylvia Henning, Dipl-Mediatorin, Bernau (TOA)
Erika Krasz-Gasiorek, Hochschullehrerin, Fachhochschule Lausitz, FB
Sozialwesen, Leiterin des Projektes „Crash-Kurs vor der Hauptverhandlung“
Siegfried Dreusicke, EJV, Berlin (z.B. Frostenwalde, Turmhaus Gartz,
Weidenhof Luckow, Insel Petrishagen) (angefragt)
Marius Fiedler, Leiter der Jugend-JVA Berlin (angefragt)
 anschließend jeweils Meinungsaustausch
 Moderation: *Harry Golm*
- 10.30 Uhr Kaffeepause
 12.45 Uhr Mittagessen
 13.45 Uhr **Mediation. Intervention. Pädagogische Grenzsetzung.**
 2) **Konfliktlotsenmodelle bei Schülern**
Vortragende: Ortrud Hagedorn; Lehrmediatorin am Landesinstitut für
Schule und Medien (LISUM), Berlin. Autorin d. Buches
„Schülerkonfliktlotsen“
 anschl. Diskussion
 Moderation: *Harry Golm*
- 15.15 Uhr Kaffeepause
 15.30 Uhr **Umgang mit Mobbing in Elternhaus, Kindergarten, Schule u.**
Ausbildungsbetrieb
 3) *Referat: Dr. Tatjana Aigner, Universität Lüneburg*
 Anschl. Diskussion
 Moderation: *Harry Golm*
- 18.00 Uhr Abendessen
 19.30 Uhr **Übung und Rollenspiele zum Umgang mit (renitenten) jungen**
Menschen
 2) *Marius Fiedler, Leiter der Jugend-JVA Berlin (angefragt)*
Erika Krasz-Gasiorek, Hochschullehrerin, Fachhochschule Lausitz
Frau Wilberg, Abteilung Prävention, LKA Brandenburg

20.30 Uhr **Erlebnisorientierte Praxis- und Freizeitprojekte u. ihre Grenzen**
 Möglichkeiten des Schutzes der Jugend vor schädlichen
 Medieneinflüssen in der Praxis
 Kurzreferat (30 Min.): Klaus Hinze, Aktion Kinder- und Jugendhilfe,
 Landesarbeitsstelle Brandenburg e.V.
 Rechtspädagogische Tilly-Timber-Fete mit medienpädagogischen
 Aspekten. Einführung: v.Hasseln/ N.N. Dezernat Prävention LKA

Freitag, 13. Dezember 2002

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Rechtliche Reaktionsmöglichkeiten auf „renitente“ Kinder und Jugendliche in Elternhaus, Kindergarten, Schule und Ausbildungsbetrieb**
 2) Referat über die zivilrechtliche, schulrechtliche, arbeitsrechtliche und strafrechtliche Rechtslage
 N.N.
 anschließend Diskussion
 Moderation: *Harry Golm*

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Die Grundregeln der Rechtspädagogik und Beispiele für ihre Anwendung in der Schule**

bis 15.15 Uhr Kurzreferate:

2) Sigrun v. Hasseln (Grundregeln im demokratischen Schulalltag)
Wolf-Dieter Hasenclever (Die Umsetzung der Grundregeln durch Gestaltung des schulorganisatorischen Ablaufs, der Lehrpläne u. der Art des Unterrichts) (angefragt)

2) Schulprojekte: „Gewalt – mit mir nicht“ und „PIT“

Projektvorstellung:

Simone Reinhold, Sozialpädagogin und Anke Pomnitz, Erzieherin,
 Pädagogische Mitarbeiterinnen des Cottbuser Jugendrechtshauses
Roland Schaulies, Jugendbeauftragter der Polizei, Cottbus
Frau Wilberg, Abteilung Prävention, LKA Brandenburg

Schulprojekt: Schüler-Firma

Projektvorstellung:

Lutz Wegener, Oberstudiendirektor, Cottbus (angefragt)

Schulprojekt: „Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte gehen in die Schulen.“

(Rechtliche Inhalte spannend vermitteln; pädagogische Todsünden vermeiden lernen)

Projektvorstellung:

Wolfgang Rupieper, Direktor des Amtsgerichts, und/oder Michael Höhr,
 Richter am Amtsgericht, Cottbus
Klaus Kleemann, Rechtsanwalt, Cottbus
 N.N. Staatsanwaltschaft

jeweils anschl. Diskussion

Moderation: *Harry Golm*

12.45 Uhr Mittagessen (bis 13.45 Uhr)

15.15 Uhr Kaffeepause

15.30 Uhr **Rechtspädagogische Materialien für Ausbilder**

1) Vorstellung bereits vorhandener Materialien und ihre Einsatzmöglichkeiten

Referat: *Hella Hering-Ebbinghaus*, Geschäftsführerin des
 Bundesverbandes der Jugendrechtshäuser Deutschland e.V.

Moderation: *Harry Golm*

Übergabe von Handreichungen an TeilnehmerInnen

16.15 Uhr Auswertung des Seminars und Verabschiedung der TeilnehmerInnen

17.00 Uhr Ende des Seminars

Seminarleitung: *Harry Golm*, Akademieleiter der ESTA Brandenburg

Gesamtkonzept:

Sigrun v. Hasseln, Begründerin der Rechtspädagogik, Cottbus

Wolf-Dieter Hasenclever, Reformpädagoge (Ökologischer Humanismus), Berlin

Dr. Hagen Hof, Begründer der „Rechtsethologie“, Hannover